

Reutlinger General Anzeiger (Online-Ausgabe), 27.08.09

Familienfreundlich Umfrage ergab Bedarf: Schwörer-Haus bietet Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder an

Mogli, Hotzenplotz und Detektive

VON PETRA SCHÖBEL

HOHENSTEIN-OBERSTETTEN. Während im Backofen die »Schlange Ka im Schlafrock« gart, klettern die Kinder wie Äffchen übers »Dschungelgerüst«, basteln sich einen raschelnden Regenmacher oder malen ihr Dschungelspiel mit grün-rot-braunen Farben an. Die drei- bis fünfjährigen Mädchen und Buben sind gut beschäftigt, haben Spaß miteinander und »fallen am Abend müde ins Bett«. Bianca Looch-Hummel hat nicht nur ihre eigene Tochter in der Ferienbetreuung für Schwörer-Mitarbeiterkinder untergebracht, die Ausbildungsleiterin des Unternehmens hat das Programm auch mit organisiert. Zum ersten Mal bietet der Fertighaus-Hersteller seinen Mitarbeitern diesen Service an.



Wie die Äffchen im Dschungel: Schwörer bietet seinen Mitarbeitern Kinderbetreuung in der Ferienzeit an.

GEA-FOTO: PS

»Wir wollen ein familienfreundliches Unternehmen sein«, hebt Looch-Hummel einen Bestandteil der Firmen-Philosophie heraus. Deshalb habe es zu Anfang des Jahres eine Befragung der Mitarbeiter zum Thema Kinderbetreuung gegeben. Herausgekommen sei dabei, dass in der Sommerferienzeit nach den Betriebsferien Bedarf für ein solches Angebot bestehe.

Bianca Looch-Hummel erarbeitete mithilfe der Schwörer-Azubis Ideen für die Betreuung in drei Altersgruppen, die pädagogischen Inhalte tragen. Mitarbeiterinnen der »Hilfen nach Maß« in Sigmaringen bei, einer Tochtergesellschaft Mariabergs.

Jetzt werden zwei Wochen lang insgesamt 40 Kinder im Betrieb betreut. Unter der Ägide von erfahrenen Erzieherinnen und mit Unterstützung von Schwörer-Azubis erleben die Kleinsten »mit allen Sinnen« Moglis Abenteuer aus dem »Dschungelbuch«, gehen die Sechs- bis Zehnjährigen mit dem Räuber Hotzenplotz auf Entdeckungstour »rund ums Holz« und die Elf- bis 13-Jährigen gestalten selbst einen »Krimi mal anders«.

Die Eltern zahlen dafür einen Beitrag von 50 Euro pro Woche. Denn: »Das sollen sich alle leisten können.« (GEA)